

PRESSEMITTEILUNG

Neu gegründete Fürstenberg Foundation unterstützt berufstätige Eltern von psychisch belasteten Jugendlichen

Hamburg, 11.12.2024 – Anlässlich der weiter steigenden Zahl psychisch erkrankter Jugendlicher wird die Fürstenberg Foundation im Rahmen des 35-jährigen Jubiläums des Fürstenberg Instituts, Unternehmensberatung für psychische Gesundheit, gegründet. Ziel der Foundation ist es, betroffene Jugendliche und ihre Familien umfassend zu unterstützen. Dabei stehen auch die Eltern im Fokus, für die praxisnahe Hilfsangebote entwickelt werden. Damit wirkt sich die Initiative doppelt positiv auf die Arbeitswelt aus.

Laut einer Studie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf fühlt sich mehr als jede:r fünfte Jugendliche zwischen elf und 17 Jahren psychisch belastet – etwa fünf Prozent mehr als vor der Corona-Pandemie.[1] Der Bedarf an Beratung wächst, doch die bestehenden Angebote sind überlastet. Eine Statistik der telefonischen Seelsorge zeigt, dass von zehn eingehenden Anrufen nur noch einer beantwortet werden kann.[2] Hier setzt die Fürstenberg Foundation an: Mit Hilfe eines starken Netzwerks entwickelt sie passende Hilfsangebote, die Eltern psychisch belasteter Kinder gezielt unterstützen. Denn dass rund 13 Prozent der Jugendlichen in Deutschland an depressiven Symptomen leiden, ist auch eine unmittelbare Belastung für die Familienangehörigen.[1] Insbesondere berufstätige Eltern sind durch die Situation oft über Monate und Jahre in ihrer beruflichen Leistungsfähigkeit eingeschränkt und haben erhöhte Fehltagel.

Passgenaue Unterstützung für berufstätige Eltern

Kernelement der Foundation ist ein umfassendes Hilfsangebot für Familien in psychischen Krisen. Die Online-Plattform der Stiftung unterstützt Eltern dabei, flexible und professionelle Hilfe für ihre Kinder zu erhalten. **Ulrike Dobelstein-Lütke, Geschäftsführerin der Fürstenberg Foundation**, betont: „Unternehmen, die unser Angebot aktiv kommunizieren und in ihr Gesundheitsmanagement einbinden, steigern das Wohlbefinden, die Bindung und die Produktivität ihrer Mitarbeitenden. Sie investieren zugleich in ihre Zukunft, denn bis Ende der 2030er Jahre werden die Generationen Y, Z und Alpha die Mehrheit der Belegschaft stellen. Diese bringen neue Erwartungen an Flexibilität, Werte und mentale Gesundheit mit.“

Neben Dobelstein-Lütke gehören Reinhild Fürstenberg, Wolfgang Block und das Fürstenberg Institut, in persona Christine Hillmer, zu den Gesellschafter:innen. In ihrer Arbeit wird die Foundation von einem erfahrenen Fachbeirat aus Ärzt:innen, Pädagog:innen und auf diesem Gebiet renommierten Psycholog:innen unterstützt. Ein Jugendbeirat bringt

zusätzliche Perspektiven ein, um bestmögliche Lösungen von und für Jugendliche zu entwickeln. Die Mitglieder haben selbst Erfahrungen mit psychischer Belastung gemacht und kennen die Bedürfnisse daher genau.

Mentale Stärkung für die Fachkräfte der Zukunft

Die Zahl an mentalen Belastungen nimmt zu: Hochgerechnet 400.000 Jugendlichen geht es schlechter als vor der Corona-Pandemie.[1] Diese Entwicklung hat einen langfristigen Einfluss auf die Arbeitswelt. „Wenn Jugendliche schon früh an psychischen Problemen leiden, hat das langfristige Auswirkungen auf ihr Leben, ihre Perspektive und damit auch ihre Arbeitsfähigkeit. Wir sind als Gesellschaft gefordert, jetzt zu handeln und innovative Unterstützungsangebote zu fördern, um die jungen Menschen zu erreichen. Denn: Jugendliche sind unsere Zukunft.“ erklärt **Reinhild Fürstenberg, Gründerin und CEO des Fürstenberg Instituts**. Die Expert:innen des Instituts beraten seit 35 Jahren Unternehmen und Organisationen in Bezug auf die mentale Gesundheit ihrer Mitarbeitenden und Führungskräfte. „Mit der Fürstenberg Foundation unterstützen wir jetzt Familien dabei, ein stabiles und informatives Umfeld für betroffene Jugendliche zu schaffen, das sie stärkt und so auch deren langfristige berufliche Perspektiven sichert,“ so Fürstenberg.

Interessierte finden auf der Website www.fuerstenberg-foundation.de erste Informationen zur Unterstützung, beispielsweise durch Spenden. Diese werden für die Weiterentwicklung der Maßnahmen und Angebote für Familien und Jugendliche verwendet.

Quellen

[1] Kaman, A., Erhart, M., Devine, M., et al. (2024). Mental Health of Children and Adolescents in Times of Global Crises: Findings from the Longitudinal COPSYS Study from 2020 to 2024. SSRN. [Link zur Studie](#)

[2] Dribbusch, B. (2024). Nur jeder zehnte Anruf kommt durch. Taz. [Link](#)

+++

Bildmaterial

Logo Fürstenberg Foundation / Copyright: Fürstenberg Foundation gGmbH

Gesellschafter:innen Fürstenberg Foundation / Copyright: Fürstenberg Foundation gGmbH

Porträt Reinhild Fürstenberg / Copyright: Jacobia Dahm

Porträt Ulrike Dobelstein-Lütke / Copyright: Jacobia Dahm

+++

Über die Fürstenberg Foundation:

Die **Fürstenberg Foundation** wurde im Oktober 2024 in Hamburg vom Fürstenberg Institut gegründet und widmet sich der Unterstützung von Familien mit psychisch belasteten und/oder erkrankten Jugendlichen. Die Stiftung bietet betroffenen Eltern eine zentrale digitale Plattform mit Hilfsangeboten, individueller Beratung und umfassenden Informationen. Dabei arbeitet die Stiftung mit einem interdisziplinären Netzwerk von Expert:innen aus Medizin, Psychologie sowie einem Fach- und einem Jugendbeirat zusammen. <https://fuerstenberg-foundation.de/>

Über Ulrike Dobelstein-Lütke

Ulrike Dobelstein-Lütke verantwortete knapp 20 Jahre Angebote der Bildungs- und Seminarlandschaft für den Digital- und Medienmarkt. Dabei baute sie u.a. eine Bachelorbildungseinrichtung und einen Weiterbildungsbereich auf. Sie arbeitete mit jungen Studierenden und begleitet aktuell Schüler:innen als Ehrenamtlerin bei der MUT Academy. Daher liegt ihr die junge Zielgruppe und ihre Unterstützung sehr am Herzen. Zudem hat sie selbst die Erfahrung machen müssen, wie es ist, einen geliebten Menschen bei einer schweren Erkrankung zu begleiten. Seit März 2024 hat sie die Leitung des Projekts inne und baut die Foundation mit ihren Angeboten auf.

Das **Fürstenberg Institut** unterstützt seit 35 Jahren Unternehmen und Organisationen dabei, die mentale Gesundheit und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden und Führungskräfte nachhaltig zu verbessern. Kernkompetenzen des Marktführers sind das Mental Health Coaching zur Stärkung der individuellen, psychischen Gesundheit sowie das Corporate Health Consulting, welches die Etablierung gesunder Rahmenbedingungen für ein effizientes und zukunftsfähiges Arbeiten zum Ziel hat. Im Fürstenberg Institut stehen Mitarbeitenden und Führungskräften jederzeit qualifizierte, systemische Berater*innen zu allen Herausforderungen rund um Beruf, Privatleben und Gesundheit zur Verfügung – stets vertraulich und für die Belegschaft sowie deren Angehörige kostenfrei. Angestellte von Kundenunternehmen nutzen das Angebot online, telefonisch oder direkt an einem der 80 bundesweiten Standorte in mehr als 20 Sprachen. Ergänzt wird das Portfolio des Fürstenberg Instituts durch den Bereich Health & Safety, der zeitgemäßen Arbeits- und Gesundheitsschutz bietet.

Über Reinhild Fürstenberg:

Reinhild Fürstenberg ist Diplom-Gesundheitswissenschaftlerin, Master of Public Health und Diplom-Sozialpädagogin. Vor der Gründung des Fürstenberg Instituts hat sie als Beraterin in der Sucht- und Familienberatung gearbeitet. Heute ist sie Geschäftsführerin der Fürstenberg Institut GmbH. Reinhild Fürstenberg ist tief besorgt über die steigenden psychischen Erkrankungen bei Jugendlichen und sieht in der Foundation ihr Herzensprojekt. Es vereint persönliches und unternehmerisches Engagement, um durch soziale Verantwortung und die Förderung psychischer Gesundheit positive gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken.

Pressekontakt:

Ulrike Dobelstein-Lüthe, Geschäftsführerin Fürstenberg Foundation

Telefon: +49 152 25773299

Email: ulrike.dobelstein-luethe@fuerstenberg-foundation.de

<https://fuerstenberg-foundation.de/>